

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Langebrück



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 65. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/065/2014)

am Dienstag, 13. Mai 2014,

18:38 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück,
Zweitstandort Langebrück
Beratungsraum,
Weißiger Straße 5, 01465 Langebrück**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:38 Uhr
Ende: 21:30Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:45 Uhr
Ende: 22:25Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Christian Hartmann

Mitglied Liste CDU
Ulrich Knöpfle
Dr. Eckhard Koch
Ursula Krug
Thomas Rapp
Ulrike Sawallisch

Mitglied Liste DIE LINKE
Hans-Werner Gebauer

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Bert Kaulfuß

Abwesend:

Mitglied Liste SPD
Dr. Mathias Antonioli

Bürger: 10

Gäste:

- . Frau Winkler, GDS-Büro, Landeshauptstadt Dresden
- . Frau Hansen, Gebietsleiterin Investitionen, Stadtentwässerung Dresden GmbH
- . Herr Dr. Hennig, 2i² Ingenieurgesellschaft Dr. Hennig & Partner
- . Herr Hentschelmann, Abt.-Ltr. Planungs- und Bausteuerung, Straßen- und Tiefbauamt Landeshauptstadt Dresden
- . Herr Prof. Dr. Flemming, Direktor der städtischen Bibliotheken, Landeshauptstadt Dresden
- . Herr Biastoch, Verwaltungsstellenleiter Weixdorf/Langebrück

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des
Ortschaftsrates
- 3 Beschlusskontrollen
Beschluss OR LB 77/2013 (Sitzg.-NR: LB/057/2013)
- 4 Informationen durch den Ortsvorsteher
Baumaßnahmen OS Langebrück
Baugenehmigungsverfahren Kirchstr./Badstr.
Waldbad Langebrück, Saisonöffnung
Hofewiese, Ausschreibung, Wegführung
Entsorg.-leistung Firma Sickert/Zuwegung
Sachstand FNP und LP
- 5 Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Lan- **V2738/14**
deshauptstadt Dresden **beratend**
Vorstellung durch Frau Winkler, Büro GDS
Diskussion und Beschlussfassung
- 6 Vorstellung Baumaßnahme Abwassertechnische Erschließung Hauptstr./
1. BA
- 7 Vorstellung Baumaßnahme "Neubau der Gehwege Dresdner Straße"
- 8 Bibliotheksentwicklungsplan 2014 - 2017 **V2715/14**
beratend
Diskussion und Beschlussfassung
- 9 Straßenreinigungsgebührensatzung 2015
Diskussion und Beschlussfassung
- 10 Fragen an den Ortschaftsrat
- 11 Termine
- 12 Sonstiges

Nicht öffentlich

- 13 Grundstücksangelegenheiten
Mieten/Pachten/Verkäufe
- 14 Vereinsförderung 2014
- 15 Termine

Öffentlich

1 **Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher**

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung

- Begrüßung der Ortschaftsräte, Bürger und Gäste und Eröffnung der 65. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück, der letzten Sitzung in der jetzigen Zusammensetzung - denn zur Kommunal- und Europawahl am 25.05.2014 wird auch ein neuer Ortschaftsrat gewählt; der jetzige Rat wird bis voraussichtlich September im Amt bleiben, dann erst wird die konstituierende Sitzung stattfinden
- der Rat besteht jetzt aus 9 Ortschaftsräten, da mit Mitteilung zur letzten Sitzung Herr Kaluza sein Mandat zurückgegeben hat
- Herr Dr. Antonioli wird noch zur Sitzung kommen
- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit - einstimmig
- Anträge zur Tagesordnung:
 - . eine Anregung von Herrn Dr. Koch unter TOP Sonstiges
 - . aufgrund der Termindichte schlägt Herr Hartmann vor, den Tagesordnungspunkt 5 vor den Tagesordnungspunkt 4 vorzuziehen - der Rat bestätigt die veränderte Tagesordnung einstimmig
- Bestätigung des Protokolls der 64. Sitzung vom 08.04.2014 - einstimmig, Mitunterzeichnung durch Frau Krug und Herrn Gebauer
- Festlegung der Mitunterzeichner des heutigen Protokolls: Herr Dr. Koch und Herr Kaulfuß

2 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates**

- aus der 64. Sitzung vom 08.04.2014:

Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt, das Gelände des ehemaligen Postgeländes am Dörnichtweg in Langebrück an den Langebrücker Ballsportverein 99 e.V. befristet auf 1 Jahr zu vermieten.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (Beschluss-NR: OR LB 15/2014)

Beschluss zu: V-LB0007/14

Gegenstand: Vereinsförderung 2014 - 2. Beschlussrunde

hier: Beamer und Leinwand für die Stadtteilfeuerwehr, Zuwendung für Prof. Edel-Ausstellung

1.) Dem Brand- und Katastrophenschutzamt werden aus der Investpauschale 2014

(Haushalteckwert: Reserve) zweckgebunden für die Anschaffung eines Beamers und einer Leinwand für die STF Langebrück entsprechend Angebot Dresdner ProSoft GmbH vom 21.03.2014 finanzielle Mittel in Höhe von 750 EUR zur Verfügung gestellt.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

2.) Die Ortsgruppe Langebrück des Sächsischen Heimatschutz e.V. erhält für die Durchführung der Ausstellung zu Ehren Prof. Edel eine Zuwendung aus den Verfügungsmitteln der Ortschaft Langebrück in Höhe von 1.000 EUR.

Abstimmung: mehrheitliche Zustimmung (Beschluss-NR: OR LB 16/2014)

bereits gefasste Beschlüsse: V-LB0003/14

Beschluss zu: V-LB0006/14

Gegenstand: Haushaltsplanung Doppelhaushalt 2015/16 der Landeshauptstadt Dresden

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat bestätigt folgende Vorhaben der Ortschaft Langebrück, die nachfolgend im Haushalt 2015/2016 einzustellen sind:

Umweltamt

- Umsetzung Beschluss-NR: OR LB 77/2013 vom 17.09.2013
Entwässerungssituation in der Ortschaft Langebrück - grundsätzliche Beurteilung der bestehenden Entwässerungssituation von Niederschlags- und Schichtenwasser in der Ortslage Langebrück
Beauftragung einer Prüfung der Entwässerungssituation in der Ortschaft Langebrück und Erarbeitung eines Handlungskonzeptes

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

- Fertigstellung Projekt Spielplatz im Wohngebiet „Heidehof“
- Planung Straßenbaumpflanzung mit dem Ziel, Standorte im Ortskern zu finden
- Ersatzinvestition Containerstandort Lessingstraße
- Umgestaltung Schillerplatz

Schulverwaltungsamt

- Errichtung einer Zweifeld-Schulsporthalle am vorhandenen Standort

Straßen- und Tiefbauamt

- Neubau Hauptstraße
- Neubau Klotzcher Straße zwischen Dresdner Straße und Neulußheimer Straße
- Neubau der Friedrich-Wolf-Straße
- Radwegeplanungen für Radwege nach Klotzsche und Liegau-Augustusbad

Liegenschaftsamt

- Ersatzbeschaffung von 3 Fahrgastunterständen (Scheibentausch bzw. neuer FUG); geschätzter Investitionsbedarf: 15.000 EUR

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

- Ersatzneubau mit Kapazitätserweiterung Areal der alten Mittelschule entsprechend Fortschreibung Fachplan Kita

-

Brand- und Katastrophenschutzamt

- Ausbau Gerätehaus der Stadtteilfeuerwehr Langebrück

Stadtkämmerei

- Fachbereich Beteiligungsverwaltung: Einstellung der Kosten für die Übernahme von Entwässerungsleitungen im Wohngebiet „Neuer Heidehof“ in das Eigentum der Landeshauptstadt Dresden, nachfolgend in die Betreiberverträge der Stadtentwässerung Dresden, Einstellung der Kosten für ingenieurtechnische Leistungen wie Bestandserfassung, Konzeption, Ersatzneubau

2. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Vorhaben durch die Fachämter geprüft und nachfolgend in den Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2015/2016 übernommen werden.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (Beschluss-NR: OR LB 17/2014)

3 **Beschlusskontrollen**

Beschluss OR LB 77/2013 (Sitzg.-NR: LB/057/2013)

- Bekanntgabe der Antwort zum Zwischenstand der Stadtverwaltung zum Beschluss OR LB 07/2014 zur Weiterentwicklung der Hofwiese
. Thema soll auf die nächste Sitzung des Ortschaftsrates gesetzt werden; Information zum damaligen Verfahrensablauf; die Ortschaft Langebrück wurde im Vorfeld nicht beteiligt; eine Dienstaufsichtsbeschwerde wird in Erwägung gezogen
- Beschluss OR LB 08/2014 zur Errichtung eines Mobilfunkmastes/Mittelbereitstellung
. Bekanntgabe der Antwort vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft; die Ortschaft wird bis Ende Juni über das Liegenschaftsamt die Flurstücke erwerben
- Antwort von Herrn Hilbert zum Nachtrag des Fragekataloges zum Beschluss OR LB 77/2013 zur Entwässerungssituation Heidehof
. die Beschlusserfüllung wird in Kopie zur nächsten Sitzung den Räten und der Bürgerinitiative zur Verfügung gestellt; zu dem geforderten Gespräch wurden die zu beteiligten Fachämter und Eigenbetriebe eingeladen, Information zur Juni-Sitzung

5 **Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden** **V2738/14 beratend**

Vorstellung durch Frau Winkler, Büro GDS
Diskussion und Beschlussfassung

Frau Winkler stellt die Vorlage als Power-Point-Präsentation mittels Beamer vor:

- neues Konzept über eine lange Geschichte
- neue Abstimmung, da bestimmte Bereiche nicht abgedeckt waren
- Initiativen aus dem Stadtrat - Anzahl der Ehrenamtspässe müssen erhöht werden
- 2012 gab es einen großen Workshop
- im vergangenen Jahr verschiedene Initiativen und Anträge im Stadtrat und interfraktionelle Anträge an die Verwaltung, die Rahmenbedingungen zu verbessern
- sehr breite Bestandsanalyse für das Konzept
- Weiterentwicklung der fördernden Rahmenbedingungen, Ausbau und Stärkung der Würdigungskultur
- Entwicklung einer Internetplattform (www.dresden.de/engagiert-in-dresden)
- Erhöhung der Auflage der Ehrenamtspässe
- bis jetzt waren die für ein Jahr möglichen Vergünstigungen (ermäßigter Eintritt in kommunalen Bädern) an eine Refinanzierung geknüpft; es musste über die Bürgerstiftung alles ausgeglichen werden - ab diesem Jahr soll darauf verzichtet werden
- mit der Volkshochschule wurden neue Qualifizierungsangebote entwickelt und im neuen Katalog gibt es auf das Ehrenamt ausgerichtete Angebote (übergreifende Themen waren nicht gut abgedeckt)
- geplante Erhöhung der Ehrenamtspässe auf 5.000 Stück
- Finanzen: Bedarf zur Erhöhung der städtischen Zuwendung an die Bürgerstiftung um 7.500 EUR

Herr Knöpfle findet das lobenswert, ihm stört aber, dass so etwas immer bezahlt werden muss. Beispiel: Langebrücker Seniorentanz - wird ehrenamtlich organisiert. Gibt es keine Freiwilligen?

Frau Winkler informiert, dass es eine ganze Menge gibt. In Dresden haben von 113.000 Menschen 5.000 einen Ehrenamtspass. 1.000 Zertifikate - eine von weiteren Formen des Ehrenamtes. Es gibt verschiedenste Formen und Bausteine, die einen Teil abdecken; so eine Ehrung baut auf und motiviert.

Herr Hartmann ist der Meinung, dass man das Ehrenamt nicht so pauschal sehen kann. Es gibt Leute, die im Chor singen, weil es ihnen Freude macht. Die Zielgruppe ist, wo sich Leute über das normale Maß hinweg engagieren (z.B. Trainer, Chorleiter) und dafür kein Geld bekommen. Bei anderen Teilbereichen des bürgerlichen Engagements gibt es eine Aufwandsentschädigung.

Herr Dr. Koch ist selbst Mitglied in einem halben Dutzend Vereinen mit unterschiedlichsten Charakteren. Er hat bisher kaum etwas zum Ehrenamtspass gewusst und auch nichts vermisst. Ihm fehlt das Verständnis für dieses Papier.

Frau Winkler hört das immer in den Ortschaften - hier ist eine andere Engagementsquote und auch andere Handlungsnotwendigkeiten.

Herr Hartmann informiert, dass es ganz so heil hier auch nicht ist. Wir haben auch schon engagierte Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet. Es gibt den demografischen Wandel in den Vereinen und die Wenigsten möchten Verantwortung tragen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück nimmt die Vorlage V2738/14 „Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden“ zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (Beschluss-NR: OR LB 18/2014)

Herr Hartmann informiert, dass Herr Dr. Antonioli Herrn Hartmann gegen 18:50 Uhr informiert hat, dass er aus dienstlichen Gründen an der Ratssitzung nicht teilnehmen kann.

4 Informationen durch den Ortsvorsteher

Baumaßnahmen OS Langebrück
 Baugenehmigungsverfahren Kirchstr./Badstr.
 Waldbad Langebrück, Saisonöffnung
 Hofewiese, Ausschreibung, Wegführung
 Entsorg.-leistung Firma Sickert/Zuwegung
 Sachstand FNP und LP

- offene Punkte aus der letzten Sitzung:
 - . Neubepflanzung Baumscheibe Moritzstraße ist erfolgt, Baumschnitt an der Klotz-scher Straße ist in der Mittelfristplanung, zum Hinweis von Herrn Gebauer wegen der defekten Scheiben Fahrgastunterstand Dresdner Str./Klotzcher Str. erfolgt die Lief-erung der Scheiben Ende Mai
- aktuelle Baumaßnahmen:
 - . Stiehlerstraße: Straßensanierung läuft seit 5. Mai, Asphalt ist für den 16./17.05.2014 vorgesehen, Ausbesserung Platz vor dem Waldbad durch den Bauhof
 - . in Vorbereitung: Pflasterung Gehwege Schillerplatz, Abwasseranbindungen Haupt-straße
- Badstraße 12: ehemalige Zahnarztpraxis, zum Anbau läuft ein bauordnungsrechtli-ches Verfahren, da dieser nicht genehmigt ist; da der Garten nicht als Flächen- und Naturdenkmal deklariert ist, sind die Fällungen der Gehölze und Bäume nicht geneh-migungspflichtig – erfolgten außerhalb der Schutzfristen; rechtlich ist dies nicht zu be-anstanden, es ist aber sehr bedauerlich
- Firma Sickert: Information zu einem Schreiben der Stadtverwaltung; es gab Gesprä-che mit der Firma, derzeit bemüht sich die Firma Sickert um Alternativstandorte für die Container
- Rückbau Gänsefuß: Information zum Schreiben vom Ersten Bürgermeister Herrn Hil-bert vom 06.05.2014, die Darlegungen sind sachlich falsch – zum Verfahren: im Zuge

der Sanierung der Straße über den Dachsenberg erfolgte der Rückbau des Gänsefußes mit dem Kompromiss einer Schranke an der Hofewiese – von einer Aufgabe des Weges war damals keine Rede; die Ortschaft Langebrück wurde nicht beteiligt, mangelnde Kommunikation der einzelnen Ämter untereinander; gesonderte Behandlung des Vorgangs

- blaues Haus: es gab die Hinweise, dass die Farbe nicht der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung entspricht, die Prüfung durch das zuständige Fachamt ergab, dass hierzu keine Genehmigung vorlag und es wurde ein baurechtliches Verfahren eingeleitet, derzeit läuft das Verwaltungsverfahren; nochmaliger Hinweis, dass seitens der Ortschaft Langebrück gegenüber der Sächsischen Zeitung keiner aktiv geworden ist, um eine Pressekampagne loszutreten; seitens des Eigentümers wurden an die 20 Objekte von Vergleichsfällen angezeigt, welche ebenfalls nicht der Satzung Rechnung tragen – dies hat zur Folge, dass nun für alle diese Objekte ein bauordnungsrechtliches Verfahren eingeleitet wird; die Satzungen sind Bestandteil des Eingemeindungsvertrages und wurden 1996 vom Gemeinderat beschlossen und sind damit geltendes Recht der Stadt Dresden, bis zu einer Initiative zur Aufhebung der Satzung durch den Stadtrat gilt die Satzung; die 20 Prüfverfahren laufen, darunter ist auch ein öffentliches Gebäude – die Grundschule
Herr Hartmann ist es leid, sich hierzu immer rechtfertigen zu müssen.
- Funkmast Bolzplatz: der Mobilfunkmast sollte nicht auf den geplanten Standort errichtet werden – das Verfahren ist nicht zu Gunsten der Stadt ausgegangen, jetzt wird der Mast an der Lessingstraße errichtet, damit können die drei Flächen (hinter dem ehemaligen Sportplatz) für einen Bolzplatz genutzt werden, Information zu den 4 geprüften Standorten in Langebrück für den Funkmast
- Verkehrsbauvorhaben Hauptstraße: Beschluss des Stadtrates, zur Umsetzung werden zur Finanzierung der Planungsleistungen für die Hauptstraße aus dem Budget Winterdienst im Jahr 2014 50.000 EUR bereitgestellt und im Rahmen der Haushaltsplanung zum Doppelhaushalt 2015/2016 weitere Haushaltsmittel in Höhe von 200 000 EUR für das Vorhaben vorgesehen
- Abstimmungsbedarf zwischen der Ortschaft und dem Liegenschaftsamt zur Raumbereitstellung im Bürgerhaus für die mobile Jugendarbeit
- Anfragen von Neu-Langebrückern zur Flugtätigkeit - entsprechend Nachfrage hat eine Flugverdichtung nicht stattgefunden; die Einflugzonen haben sich verlagert mit dem Ziel, den Korridor für andere Flugzeuge zu entlasten; wir werden darauf achten (Fluglärmkommission)
- Bitte der Friedrich-Wolf-Schule zur Nutzung des Waldbades für den Sport- und Schwimmtag - Schreiben wurde zuständigkeithalber an die Bäder GmbH weitergeleitet
- Mängelhinweis zum Türschließer am Bürgerhaus: der Türschließer wird instandgesetzt, Grundreinigung Bürgerhaus über Liegenschaftsamt; die städtischen Räumlichkeiten bei der Lessingstraße können wegen baulichen Mängeln nicht für eine Praxis genutzt werden
- Regenwasserrückhaltebecken am Kannenhenkel - sogenannter Waldspielplatz ist öffentlich (keine Einzäunung, Eigentümer Forst)
- Prüfung der Nutzungszeiten der Spielplätze in Langebrück durch den Leiter der örtlichen Verwaltungsstelle, speziell im Bereich der Grundschule, da es hier eine Disharmonie zwischen einem lebensälteren Mitbürger und dem Spieltrieb der Kinder gibt
- wichtiger Hinweis: Terminvereinbarungen seitens der Ortschaftsräte bitte zukünftig über die örtliche Verwaltungsstelle (Trennung politische Mandatsausübung/Verwaltung)
- aus gegebenen Anlass: bei Nichtdurchführung der Anliegerpflichten erfolgen entsprechende Anschreiben, dem nachzukommen; Hinweis auf das Verfahren der Ersatzvornahme (Kosten für Bauhofleistungen)
- Fotodokumentation der Wahlwerbung, wenn z. B. die Plakate die Gehwegbenutzung einschränken, Verkehrsschilder überdecken oder mit Draht an die Straßenbeleuchtungsmasten angebracht werden, Weiterleitung an das Straßen- und Tiefbauamt

. Herr Kaulfuß schlägt vor, dass die Wahlwerbung die 2 Wochen vor der Wahl so belassen werden könnte - auch im Hinblick darauf, dass es bisher nicht so restriktiv gehandhabt wurde und Frau Seiffert wichtigere Aufgaben hat
Herr Hartmann informiert, dass er dazu schriftliche Bürgerbeschwerden hat. Wir müssen konsequent sein.

Herr Gebauer informiert, dass die ganze Arbeit beim Vorplatz am Waldbad an der Stiehlerstraße durch den Baubetrieb zu Nichte gemacht wird. Zum Dachsenberg/Gänsefuß/Trägerwechsel Forst sind wir damals erpresst worden. Dann muss der Wald dort Stadtwald werden. Außerdem ist das kein Wald mehr, so wie es jetzt überall im Wald aussieht. Zur Badstraße 12: die Nikolai-Villa mit Garten erhielt damals einen Preis bei einem Architektenwettbewerb!

- Waldbaderöffnung am 10.05.2014, dann geöffnet von 9 - 19:00 Uhr und mit Ferienbeginn ab 7:00 Uhr für das Frschwimmen, was als Versuch über die Saison gilt; es gibt keine personellen Veränderungen; derzeit laufen die Vorbereitungen für die Durchführung des 20. Badfestes; die Bühne wurde zwischenzeitlich schon abgerissen
- Flächennutzungs- und Landschaftsplan ruht momentan, die Ausschüsse sind hierzu noch in der Abstimmung (Diskrepanz wegen der unterschiedlichen Maßstäbe), voraussichtlich geht es im Juni/Juli im Stadtrat dann weiter
- Ausstellungseröffnung am 16.05.2014, 18:00 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus anlässlich des 100. Geburtstages von Herrn Herbert Edel
- Vorstellung der Haushaltsplanung 2015/16 am 21.05.2014, 17:00 Uhr gemeinsam mit Bürgermeister Vorjohann, Amtsleitern und Ortsvorstehern

6 Vorstellung Baumaßnahme Abwassertechnische Erschließung Hauptstr./1. BA

Herr Hartmann begrüßt hierzu Frau Hansen von der Stadtentwässerung Dresden GmbH und Herrn Dr. Hennig vom beauftragten Planungsbüro. Er spricht Herrn Dr. Hennig persönlich sein aufrichtiges Beileid aus.

Frau Hansen und Herr Dr. Hennig geben mittels Beamer nachfolgende Information zur Plan-darstellung:

- Planung ist abgeschlossen; mit den Grundstückseigentümern wurde gesprochen
- sind derzeit in der Ausschreibung; Ende Mai steht dann die Baufirma fest; geplanter Bau wird bis Ende August gehen
- zum 2. Abschnitt sind sie in der Vorplanung und in Abstimmung mit dem Straßen- und Tiefbauamt wegen einer möglichen gemeinsamen Baumaßnahme, Informationen hierzu zu einem späteren Zeitpunkt (betrifft den Abschnitt Hauptstr. 65 bis 83)
- Bauvolumen ca. 150.000 EUR
- Umsetzung hat eine lange Vorgeschichte; schrittweise Umsetzung der Abwasseranbindungen (Generalentwässerungskonzept); Probleme sind z. B. die vorhandenen historischen Bebauungen im Unterdorf mit zum Teil sehr engen Straßenabschnitten, welche wiederum eine Vollsperrung der Straße notwendig machen; umfangreiche Absprachen erfolgten
- erster Bereich: Klotzscher Str. 30 und 32 (Pferdehof und Eckgrundstück Hauptstr./Klotzscher Str.), Klotzscher Str. 51, 53 und 55, Hauptstr. 55 bis 63; Abwasserleitungen müssen zum sogenannten Hauptsammler gehen (liegt bereits entlang des Roten Grabens im privaten Bereich); da es wenige Stellen zum Zugang gibt, müssen sie stückweise viele kleine Sammler bauen
- Baubeginn nach Pfingsten zweistufig, zuerst den Kanal an der Hauptstraße (entlang des Ost-Ufers am Mühlteich) und dann 2 Wochen nach Pfingsten die Anbindung der Grundstücke Hauptstr. 61 und 63

- erste Phase (Bau auf Privatbereich mit Eigentümer-Erlaubnis entlang des Mühlteichs, Bereich, wo die Bäume standen) mit halbseitiger Sperrung, zweiter Bereich dann mit Ampel (Vollsperrung ab Ferienbeginn wegen Buslinie)
- am 15.08.2014 soll alles fertig sein; stellenweise wird die Asphaltdecke auch über den gesamten Bereich abgefräst und dann wieder hergestellt
- ab 15.08.2014 bis voraussichtlich 05.09.2014 soll dann der Bereich Klotzscher Straße unter Vollsperrung angeschlossen werden; wegen Rettungsweg können kurzfristig provisorische Ein- und Ausfahrten zu den Grundstücken gewährleistet werden

Herr Biastoch nimmt an der Sitzung teil (20:22 Uhr).

Herr Kaufluß fragt wegen dem Niederschlagswasser nach - hat dies Auswirkungen für den Roten Graben?

Herr Dr. Hennig informiert zum geltenden Wasserrecht. Der Bestand an Straßeneinläufen und Leitungen wird bei dieser Maßnahme nicht „mit angefasst“. Das komplexe Thema Regenwasser erfolgt dann beim Straßenbau.

Herr Kaufluß fragt zur Planung Roter Graben nach, ob diese Maßnahme die Planung mit berührt (Maßnahme Roter Graben endet am Mühlteich)?

Herr Hartmann informiert, dass es das Ziel gewesen ist, die abwassertechnische Erschließung mit dem Ausbau der Hauptstraße zusammen durchzuführen, Hinweis auf Stadtratsbeschluss/Mittelbereitstellung; dann die Prüfung, ob die Stadtentwässerung den Abwasserkanal in Eigenregie bauen kann - jetzt überschneidet sich das (nunmehr durch Stadtratsbeschluss Mitteleinstellung für Planung Verkehrsbauvorhaben Hauptstraße).

Frage eines Bürgers zu bestehenden Regenwasserableitungen in den Teich. Herr Dr. Hennig informiert, dass die vorhandenen Leitungen beachtet werden. Zum Teil liegen sie darunter und zu vorhanden Leitungen gibt es 1 m Abstand - aber im Tiefbau gibt es immer Überraschungen.

Herr Kaufluß fragt nach dem Geländer am Mühlteich, was unmittelbar an dem Bereich steht, wo aufgedigelt wird.

Herr Dr. Hennig informiert, dass das Geländer durch die Baufirma entsprechend zu schützen ist. Den kaputten Geländerbereich können sie nicht reparieren. Herr Hartmann informiert, dass das nicht unser Geländer ist.

Herr Rapp fragt nach den Zeiträumen zum 2. Bauabschnitt.

Frau Hansen informiert, dass dies so schnell wie möglich umgesetzt werden soll. Derzeit wird durch das Straßen- und Tiefbauamt eine Mitfinanzierung geprüft. Bis 2020 muss alles erledigt sein (Sächs. Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft); mit der Stadt haben sie zum Abwasserbeseitigungskonzept eine Vereinbarung getroffen.

Herr Hartmann dankt Frau Hansen und Herrn Dr. Hennig für die Vorstellung.

7 Vorstellung Baumaßnahme "Neubau der Gehwege Dresdner Straße"

Herr Hentschelmann informiert zum aktuellen Sachstand:

- der zuständige Bearbeiter ist seit längerer Zeit erkrankt
- im März haben die Träger öffentlicher Belange ihre Stellungnahmen zum geplanten Gehwegbau abgegeben
- Vorgaben vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft:
 - . Fußwegbreite muss minimiert werden - begründet durch den Altbaumbestand
 - . nach Vorortbegehung mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft im April besteht die Notwendigkeit von Wurzelschürfsuchungen; Gehwegbreite 2 m
 - . bei 7 Bäumen wird baubegleitend nach Wurzelschürfsuchung für gewisse Bereiche die Pflasterung ausgesetzt und dafür kommt eine sandgeschlemmte Schotterdecke

- zum Einsatz (kommt darauf an, wie hoch die Wurzeln liegen); Absprachen laufen noch zwischen Umweltamt und Amt für Stadtgrün - müssen einen Kompromiss finden
- Veränderung der Bushaltestellen
- Befestigung der Gehwegsübergänge und Einfahrten in Granitpflaster klein - kein Großpflaster nach Absprache mit der Behindertenvertretung (Großpflaster ist sehr schwierig in der Begehbarkeit)
- weiterer Ablauf: in Verhandlung mit der Stadtentwässerung wegen gemeinsamer Finanzierung (komplette Deckschicht - ansonsten sehr viele kleine Einzelquerungen)
- Ausblick: dieses Jahr ist der Bau nicht mehr möglich; Ausschreibungszeit 5 Monate; geplant: im Frühjahr 2015 beide Seiten

Herr Hartmann dankt für die Ausführungen. In 2010/11 sollte diese Maßnahme durchgeführt werden, die Mitteleinstellung erfolgte dann in 2012/13, im letzten Jahr sollte die Baumaßnahme im Windschatten mit dem Anschluss des Wohngebietes An der Heide erfolgen - das war nicht möglich und wir wurden auf dieses Jahr vertröstet. Dieses Vorgehen ist sehr sehr ärgerlich.

Herr Hentschelmann bittet um Verständnis wegen dem langen Krankheitsausfall der Kollegin. Durch die Flut gibt es 100 Maßnahmen zusätzlich und das Hochwasser hat Priorität 1. Eine zusätzliche Person hat Herr Hentschelmann nicht bekommen. Er bittet um Verständnis. Sie bemühen sich, dieses Jahr noch auszuschreiben.

Herr Hartmann macht die fehlende Kommunikation und Transparenz an der damaligen Zusage des Beigeordneten für Stadtentwicklung zum Bauvorhaben und auch bei der geplanten Umsetzung des Straßenbereiches zwischen Käthe-Kollwitz-Platz und Bahnbrücke deutlich. Die Bürger stellen dann die Glaubwürdigkeit in Frage. Drei Monate bitten wir hier einen Vertreter zur Sitzung und dann wird gesagt, es wird dieses Jahr nichts mehr.

Frau Sawallisch muss sich von den Bürgern deshalb einiges anhören. Sie fragt, was mit den Wiesen wird.

Herr Hentschelmann informiert, dass das Amt für Stadtgrün keinen Auftrag hat, etwas zu ändern. Bei den Bänken wird die Zuwegung wegen den Wurzeln in sandgeschlemmter Decke ausgeführt und mit Kantensteinen abgeschlossen und dann angesät. Beidseitig wird gepflastert, der südliche Gehweg wird nur 2 m breit.

Herr Gebauer fragt nach den Bushaltestellen.

Herr Dr. Hennig informiert, dass auf der Nordseite die Bushaltestelle vor den Lindenhof kommt. Herr Gebauer meldet erneut die Bedenken, dass es dann zu Konflikten kommen wird wegen der Parkflächen für den Turnverein. Herr Dr. Hennig informiert, dass diese Fläche öffentlich ist.

Herr Hartmann informiert, dass die Ortschaft ihre Bedenken vorgebracht hat und das es sinnvoll ist, die Detailplanung vor der Ausschreibung hier noch einmal vorzustellen. Voraussichtlich wird dies im September möglich sein. Herr Hartmann bittet nochmals um Beteiligung der Ortschaft vor der Ausschreibung. Er dankt Herrn Hentschelmann für die Informationen.

8 Bibliotheksentwicklungsplan 2014 - 2017
Diskussion und Beschlussfassung

V2715/14
beratend

Herr Prof. Dr. Flemming informiert zur Vorlage:

- die Bundesrepublik hat keine Bibliotheksgesetze - die Landesregierungen sind zuständig, Gesetze zu verabschieden
- die Bibliotheken sind kommunal
- die Bibliothek möchte von dem kommunalpolitischen Parlament eine politische, strategische Aufgabe

- mitgebracht hat er den Jahresbericht der Städtischen Bibliotheken - zum ersten Mal mit analytischem Material; die Stadtteile, auch Langebrück, sind enthalten
- sehr starker Focus auf Dezentralität; Kernarbeit mit Bildungsarbeit (Krabbelgruppen, Jugendgruppen und auch für Ältere)
- die Langebrücker Bibliothek macht eine sehr gute Arbeit, die Öffnungszeiten wurden erweitert und in den Jahren 2010 - 2012 gab es eine sensationelle Leistungssteigerung von 23 % mehr Entleihungen; die Leiterin, Frau Benad, ist heute mit anwesend
- die Ortschaft hat die Bibliothek mit unterstützt, neue Spiele zu erwerben
- Thema Konsolidierung: Personalkostenreduzierung - die Hälfte der Fahrbibliotheken wurde eingestellt
- ein Schwerpunktprojekt: es gibt immer mehr Hochbetagte, die nicht mehr mobil sind, aber geistig noch sehr rege - diese werden ehrenamtlich (mit Hauptamt/Frau Winkler/Ehrenamt) über den Bücherhausdienst versorgt
- in Langebrück gibt es zwei Bücherboten und die Nachfrage steigt - es gibt eine Warteliste

Herr Hartmann fragt zur personellen Ausstattung sowie dem Investbedarf für 2014 bis 2017 nach.

Herr Prof. Dr. Fleming erklärt, dass das das Prozedere ist - der Plan ist intern (Geschäftsbereiche) und geht nicht in die Politik. Eine verfehlt demokratische Entscheidung - findet er.

Herr Hartmann dankt für die offenen Worte. Eine Prioritätensetzung ist notwendig; die Verwaltung informiert den Stadtrat nur bedingt.

Herr Prof. Dr. Fleming ergänzt, dass eine erwartete Veränderung noch nicht im Plan enthalten ist, da sie noch nicht 100%ig feststeht.

Herr Hartmann informiert zum geplanten Umzug der Bibliothek in das Obergeschoss des Bürgerhauses. Der Ansatz ist sinnvoll, dass Haus wird belebt.

Herr Hartmann versichert, dass die Ortschaft die Langebrücker Bibliothek auch weiterhin fördern wird. Von beiden Seiten gibt es eine hohe Wertschätzung.

Herr Kaufuß fragt nach dem automatischen Rückgabesystem.

Herr Prof. Dr. Fleming informiert, dass dieses System erweitert wird. Die Maschinen sollen von Routinearbeit entlasten - dafür können dann Öffnungszeiten erweitert werden.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt den beiden Beschlussvorschlagspunkten unter Beachtung eines dritten Beschlusspunktes zu:

3. Der Ortschaftsrat Langebrück nimmt die Vorlage V2715/15 „Bibliotheksentwicklungsplan 2014 - 2017“ zustimmend zur Kenntnis und bittet den Stadtrat, die notwendige finanzielle und personelle Ausstattung für den Bibliotheksentwicklungsplan 2014 - 2017 im Doppelhaushalt 2015/2016 zu untersetzen und langfristig zu gewährleisten.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (Beschluss-NR: OR LB 19/2014)

Herr Hartmann dankt Herrn Prof. Dr. Fleming für die Vorstellung.

9 Straßenreinigungsgebührensatzung 2015 Diskussion und Beschlussfassung

- aus der Öffentlichkeit ist an uns nichts herangetragen worden
- Vorschlag der Beschlussfassung analog dem Vorjahr

- Herr Gebauer schlägt vor, ein Teilstück der Neulußheimer Straße (vorderer Bereich) mit aufzunehmen - Herr Biastoch informiert, dass die Verwaltungsstelle dort am Problem tätig ist und die Anlieger auf ihre Pflichten hinweist

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Beibehaltung der zu reinigenden Straßen in Langebrück für das Jahr 2015 der Straßenreinigungsgebührensatzung analog der Straßen lt. Straßenreinigungsgebührensatzung von 2014 zu.

Eine Zustimmung zu den zu reinigenden Straßen in Langebrück für 2015 stellt keine Zustimmung zu einer Erhöhung der Gebühren dar. Sollten Gebührenerhebungen geplant sein, ist ein gesonderter Beschluss des Ortschaftsrates notwendig.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (Beschluss-NR: OR LB 20/2014)

10 Fragen an den Ortschaftsrat

Herr Zühlke: . freut sich, dass nach 27 Jahren nun der Abwasseranschluss Hauptstraße kommen soll; er ist nicht informiert worden und weiß nicht, was auf ihn auch finanziell zukommt; angeblich kostet der Anschluss im öffentlichen Bereich ca. 300 EUR pro Meter

Herr Hartmann informiert zum Eingemeindungsvertrag. Darin war u. a. festgelegt, dass 5 Jahre nach der Eingemeindung keine Abwasseranschlussbeiträge erhoben werden dürfen. Dies ist erfolgt (1999 - 2004). Danach können diese Gebühren nur erhoben werden, wenn sie im gesamten Stadtgebiet erhoben werden - was nicht der Fall ist, da es keine Satzung gibt. Hier geht es um die Abwasserentsorgungskosten und die Anbindeleistungen sowie die Frage, wo ist der Sammler. Das ist nicht Sache der Ortschaft. Diese Informationen erhalten sie bei der Stadtentwässerung Dresden.

11 Termine

- Eröffnung der Ausstellung zum 100. Geburtstag Prof. Edel am 16.05.2014, 18 Uhr im Bürgerhaus
- Europa- und Kommunalwahlen am 25.05.2014
- nächste Ortschaftsratssitzung am 10.06.2014
- aufgrund des Pfingstwochenendes keine Ortsbegehung am 07.05.2014

12 Sonstiges

Herr Dr. Koch berichtet von dem jahrzehntelangen Bemühen um einen Durchgang von der Neulußheimer Straße zur Dresdner Straße. Die Arbeitsgruppe Fuß- und Radweg des Ortschaftsrates möchte das weiterverfolgen und hatte die Verwaltung um Übermittlung von Eigentümer-Daten gebeten, was aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Frau Krug fragt nach der Abrechnung des Sanierungsgebietes. Herr Hartmann informiert, dass ein Teil der Grundstückseigentümer schon angeschrieben ist und der Rest bis Ende 2014 erledigt sein soll.

Hartmann
Ortsvorsteher

Dr. Koch
Mitunterzeichner

Kaulfuß
Mitunterzeichner